

**Synapticon GmbH****Schönaich****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz zum 31. Dezember 2022****(gemäß § 326 HGB)****Aktivseite**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	88.943,00	1,00
II. Sachanlagen	140.006,00	117.639,00
III. Finanzanlagen	322.822,13	322.822,13
	551.771,13	440.462,13
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	987.331,29	390.311,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	776.887,80	328.822,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.557.752,38	3.702.505,17
	4.321.971,47	4.421.638,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	48.663,14	51.445,42
	4.922.405,74	4.913.545,93

**Passivseite**

A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	103.276,00	93.477,00
II. Kapitalrücklage	30.959.717,07	25.729.206,85
III. Verlustvortrag	-22.028.117,20	-16.996.030,33
IV. Jahresfehlbetrag	-5.470.801,58	-5.032.086,87



	3.564.074,29	3.794.566,65
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	-	9.799,00
C. Rückstellungen	405.361,87	263.609,00
D. Verbindlichkeiten	952.969,58	845.571,28
	4.922.405,74	4.913.545,93

## Anhang zum 31. Dezember 2022

### (gemäß § 326 HGB)

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### 1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Synapticon GmbH, Schönaich („Gesellschaft“), Amtsgericht Stuttgart HRB 756076, wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) in EUR erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Die Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft erwartet für den Prognosezeitraum bis zum 31. Dezember 2024 eine ausgeglichene Liquiditätslage.

Im Juni 2023 wurde ein Vertrag über Venture Debt in Höhe von insgesamt 4 Millionen Euro, aufgeteilt in zwei Tranchen zu je 2 Millionen Euro, abgeschlossen. Die erste Tranche in Höhe von 2 Millionen Euro wurde bereits im Juli 2023 ausbezahlt. Die zweite Tranche über weitere 2 Millionen Euro steht noch aus und kann jederzeit abgerufen werden.

Zusätzlich wurde im November 2023 eine Kapitalerhöhung von 2 Millionen Euro notariert, deren Gelder im Dezember 2023 empfangen wurden.

Ein Vertrag mit einem Factoring-Unternehmen zur Generierung weiterer kurzfristiger Liquidität ist derzeit in Bearbeitung und wird voraussichtlich in Kürze unterzeichnet.

Aufgrund des aktuell hohen Auftragsbestandes und der sehr positiven Entwicklung beim Absatz der eigenentwickelten Produkte, geht die Gesellschaft auch weiterhin davon aus, dass der Break Even im 2. Halbjahr 2024 erreicht wird.

Sollten die der Liquiditätsplanung zugrunde liegenden Annahmen nicht wie erwartet eintreten bzw. umgesetzt werden können, können sich gleichwohl Liquiditätslücken ergeben. Dann ist die Gesellschaft auf die weitere Finanzierung durch Gesellschafter bzw. externe Investoren oder Darlehensgeber angewiesen.

Diese Ereignisse und Gegebenheiten zeigen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko darstellt.

Unter Berücksichtigung der oben dargestellten Maßnahmen erfolgte die Aufstellung des Jahresabschlusses unter Annahme der Unternehmensfortführung. Die Geschäftsführung hat zum heutigen Tag auf Grund der positiven Entwicklung beim Absatz der eigenentwickelten Produkte keine Anhaltspunkte, dass die Planung nicht erreicht wird.

Dementsprechend geht sie zum Aufstellungszeitraum davon aus, dass neben den oben genannten Finanzierungsmaßnahmen auch aus der operativen Tätigkeit ausreichend Liquidität generiert wird.

##### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vergangenen Geschäftsjahres überein. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Vgl. Ausführungen 1.1.



Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden und bekannt sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn diese bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents, ergibt.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen linear über Nutzungsdauern von 3 bis 16 Jahren vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen 5 bis 16 Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 13 Jahre.

Für geringwertige Anlagegüter wendet die Gesellschaft analog die Regelung des § 6 Abs. 2 EStG an. Dementsprechend werden geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr der Abgang unterstellt wird.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Soweit der nach vorsichtigen Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beigemessen wird, und der Grund für außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für in früheren Geschäftsjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren angesetzt. Soweit aufgrund technischer Änderungen oder Marktveränderungen ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen ist, wurde dieser berücksichtigt.

Forderungen werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung von 1,00% (i.Vj. 1,00%) zu Forderungen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel sind zu Anschaffungskosten bzw. Tageswerten bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Auf eine Aktivierung eines Überhangs der aktiven latenten Steuern und Steuern auf Verlustvorträge nach § 274 Abs. 1 HGB gegenüber eventuellen passiven latenten Steuern wird entsprechend des Aktivierungswahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB verzichtet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt.

Die übrigen Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag bewertet.

Soweit im Jahresabschluss Posten enthalten sind, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, erfolgt die Umrechnung in Euro zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag unter Berücksichtigung des Imparitäts- bzw. Realisationsprinzips sowie des Anschaffungskostenprinzips. Eine Ausnahme bilden Fremdwährungspositionen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr, die zum Devisenkassamittelkurs ohne Berücksichtigung des Imparitäts- bzw. Realisationsprinzips sowie des Anschaffungskostenprinzips umgerechnet werden.

## **II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Bilanz**

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Von den sonstigen Vermögensgegenständen weist ein Betrag von TEUR 29 (i.Vj. TEUR 29) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 0 (i.Vj. TEUR 1) sonstige Vermögensgegenstände und in Höhe von TEUR 33 (i.Vj. TEUR -) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in voller Höhe (TEUR 106, i.Vj. TEUR -) aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Angaben zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus nachfolgender Tabelle:



	<b>Restlaufzeit bis zu 1 Jahr</b>	<b>Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</b>	<b>Restlaufzeit davon mehr als 5 Jahre</b>	<b>Gesamtbetrag 31.12.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	89.606,90	0,00	0,00	89.606,90
	(i.Vj. TEUR -)	(i.Vj. TEUR -)	(i.Vj. TEUR -)	(i.Vj. TEUR -)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	601.142,03	0,00	0,00	601.142,03
	(i.Vj. TEUR 772)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 772)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	164.643,52	0,00	0,00	164.643,52
	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)
Sonstige Verbindlichkeiten	72.577,13	0,00	0,00	72.577,13
	(i.Vj. TEUR 73)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 73)
- davon aus Steuern	59.854,00	0,00	0,00	59.854,00
	(i.Vj. TEUR 56)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 56)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	6.056,56	0,00	0,00	6.056,56
	(i.Vj. TEUR 3)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 3)
	952.969,58	0,00	0,00	952.969,58
	(i.Vj. TEUR 845)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 0)	(i.Vj. TEUR 845)
	<b>davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert</b>			<b>Art u. Form der Sicherheit</b>
			<b>EUR</b>	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0,00	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			0,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten			0,00	
- davon aus Steuern			0,00	



davon durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert	Art u. Form der Sicherheit
EUR	
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	
0,00	
0,00	Übliche Eigentumsvorbehalte

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (i.Vj. TEUR -) sowie die Verbindlichkeiten gegen Gesellschaftern betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

### III. Sonstige Angaben

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
Bestellobligo für Investitionen ins Anlagevermögen	-
Befristete Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen:	
2023	190
2024 - 2027	298
2028 und später	-
	488

#### Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Durchschnitt 53 Arbeitnehmer beschäftigt.

Schönaich, den 27. Mai 2024

**Synapticon GmbH, Schönaich**

*Die Geschäftsführung*

*Nikolai Ensslen, Geschäftsführer*

Der Jahresabschluss wurde am 12. Januar 2024 festgestellt.